

Manuskriptrichtlinien

Grundlagen

Die Interdisziplinäre Zeitschrift für Kinderschutz und Teilhabe (IZKT) widmet sich allen Fragestellungen und Praxisfeldern, in denen der Schutz von Kindern sowie ihre gesellschaftliche Teilhabe gefördert werden.

Ziel der Zeitschrift ist die Darstellung zentraler Entwicklungen in Forschung, Praxis und Recht rund um Kinderschutz und Kindeswohl und konkreter Konzepte und Maßnahmen zur Prävention, Intervention und Unterstützung betroffener Kinder und Familien. Angenommen werden vor allem Originalarbeiten und (systematische) Übersichtsarbeiten, in begrenztem Ausmaß auch Praxisberichte und Evaluationen von wichtigen Projekten

Wichtige Themenbereiche umfassen psychosoziale und medizinische Aspekte von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung, Formen häuslicher und institutioneller Gewalt, Fragen der emotionalen Entwicklung sowie Rahmenbedingungen von Teilhabe und Schutz in Familien, Einrichtungen und Bildungsinstitutionen. Jede Ausgabe enthält darüber hinaus redaktionelle Beiträge des Dazugehören-Journals¹.

Inhaltsverzeichnis

Manuskriptrichtlinien.....	1
Grundlagen	1
Inhaltsverzeichnis	1
Anforderung an das Manuskript und Aufbau	2
Titelblatt	2
Verblindetes Manuskript.....	3
Anschreiben an die Herausgeber*innen	4
Formale und stilistische Vorgaben.....	4
Gebühren und Finanzierung.....	5
Rechtliches	5
Veröffentlichungsprozess	5
Review.....	5
Redaktion und Freigabe.....	6

¹Das Dazugehören-Journal ist die Online-Zeitschrift von dazugehören e.V., einer interdisziplinären Fachgesellschaft, die es zum Ziel hat, mithilfe fachlich fundierter Informationen Fachkräfte, aber auch ehrenamtliche Engagierte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, zu Themen des Kinderschutzes und der Unterstützung psychisch kranker und traumatisierter Kinder zu informieren. Gegründet wurde dazugehören e.V. 2017 an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm.

Einreichung der Manuskripte ausschließlich über die OJS-Plattform: <https://ojs.psychiatrie-verlag.de/izkt>

Anforderung an das Manuskript und Aufbau

Es gibt drei Beitragstypen:

- Originalarbeiten (max. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Übersichtsartikel (systematische Review, bei besonderer Relevanz auch nicht-systematische Übersichten) (max. 70.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Praxisberichte (max. 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Eine vollständige Einreichung umfasst die folgenden Dokumente:

- Titelseite mit Autor*innennamen
- Verblindetes Manuskript
- Anschreiben an die Herausgeber*innen
- Ggf. Anhänge oder zusätzliche Materialien (nur für das Review)

Titelblatt

Das Titelblatt muss folgende Informationen enthalten:

- Name(n) des*der Autor*innen
- Titel und ggf. Untertitel der Arbeit (Vorgaben siehe „Verblindetes Manuskript“)
- Affiliation*en des*der Autor*innen
- Eine klar gekennzeichnete und aktive E-Mail-Adresse der*des korrespondierenden Autor*in
- Falls vorhanden: die 16-stellige [ORCID](https://orcid.org/) des*der Autor*innen
- Erklärungen
 - Ethische Genehmigung und Einwilligung zur Teilnahme
 - Einwilligung zur Veröffentlichung
 - Interessenkonflikte der Autor*innen
 - Finanzierung & Förderung
 - Einzelbeiträge der Autor*innen zur Arbeit
 - Verfügbarkeit von Daten und Materialien: Für alle Manuskripte sollten Informationen zur Verfügbarkeit von Daten im Abschnitt »Verfügbarkeit von Daten und Materialien« aufgeführt werden.
 - Studienregistrierung: Wenn Ihr Artikel die Ergebnisse einer medizinischen Intervention an menschlichen Teilnehmenden berichtet, muss diese in einem geeigneten Register registriert sein, und die Registrierungsnummer und das Datum der Registrierung sollten in diesem Abschnitt angegeben werden. Wenn die Registrierung nicht prospektiv (vor der Aufnahme des ersten Teilnehmers) erfolgte, sollten Sie den Vermerk »retrospektiv registriert« hinzufügen.

- Eine kurze Erklärung der Autor*innen, dass sie die Rechte an den Daten und dem Manuskript innehaben, dass das Manuskript bisher nicht ganz oder in Teilen veröffentlicht wurde und dass die Autor*innen KI-gestützte Werkzeuge lediglich zum Übersetzen oder Editieren, nicht jedoch zum Generieren des Textes oder Teilen davon, verwendet haben. Einreichungen werden stichprobenartig überprüft.
- Danksagungen (optional)

Verblindetes Manuskript

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr eingereichtes, verblindetes Manuskript keinerlei identifizierende Angaben enthält, weder zu Ihrer Person noch zu Ihrer Institution oder früheren Veröffentlichungen, die Rückschlüsse auf die Autor*innenschaft erlauben.

Das verblindete Manuskript enthält folgende Elemente:

Element	Erläuterung
Titel des Beitrags	Knapp, nicht mehr als 8 Wörter
Untertitel (optional)	Erläuternd, möglichst nicht mehr als 20 Wörter
Abstract	Zusammenfassungen ohne Gliederung jeweils in Deutsch und Englisch, je max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Bitte verwenden Sie möglichst wenige Abkürzungen und geben Sie keine Quellenangaben im Abstract an.
Schlüsselwörter	Etwa 5 Einzelbegriffe oder feststehende Begriffe, wir empfehlen die Verwendung von Mesh Terms: https://www.zbmed.de/open-science/terminologien/deutscher-mesh
Gliederung	Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion einschl. Limitationen, Zusammenfassung / Schlussfolgerungen. Bitte beachten Sie die üblichen Empfehlungen zur Berichterstattung wissenschaftlicher Ergebnisse nach dem EQUATOR Network (https://www.equator-network.org/)
Schlussfolgerungen für die Praxis	Drei Kernaussagen für die Übertragung der Ergebnisse in die Praxis
Abbildungen und Tabellen	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 5 Abbildungen und Tabellen • Abbildungen separat im jpg-Format (mind. 300 dpi) • Geben Sie für die Barrierefreiheit immer eine Bildunterschrift und einen kurzen motivbeschreibenden Alternativtext als Bildbeschreibung für Sehbehinderte an. Auch für Diagramme ist ein Alternativtext erforderlich. Nur

	<p>wenn im Text ein Diagramm ausführlich beschrieben wird, entfällt der Alternativtext.</p> <ul style="list-style-type: none">• Tabellen können im Text ohne weitere Formatierungen bleiben, also nur Tabellenformat, keine fette oder andere Markierungen (s.u.), analog zu den Vorgaben der American Psychological Association (APA) 7th version (https://apastyle.apa.org/)
Zitierte Literatur	Enthält genau die im Beitragstext zitierten Literaturtitel in alphabetischer Reihenfolge nach APA 7th version (https://apastyle.apa.org/)
Eingereicht am: Angenommen am:	– wird von der Redaktion. eingetragen –
Cite as:	– wird von der Redaktion eingetragen –

Anschreiben an die Herausgeber*innen

Ein Anschreiben an die Herausgeber*innen soll die folgenden Informationen enthalten:

- Eine Begründung, warum Ihr Manuskript in der IZKT veröffentlicht werden sollte.
- Eine Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten
- Eine Bestätigung, dass alle Autor*innen das Manuskript zur Einreichung freigegeben haben
- Eine Bestätigung, dass der Inhalt des Manuskripts noch nicht veröffentlicht oder anderweitig zur Veröffentlichung eingereicht wurde.
- Wenn Sie ein Manuskript für eine bestimmte Sonderausgabe einreichen, geben Sie dies bitte ebenfalls an.

Formale und stilistische Vorgaben

- Die Zeitschrift orientiert sich an den Regeln und Empfehlungen des Dudens.
- Verwenden Sie Fußnoten sparsam und nicht für Literaturverweise (s.o.).
- Verwenden Sie Hervorhebungen sehr sparsam und möglichst nur Kursive, keine fetten Markierungen, Unterstreichungen oder Kapitälchen.
- Bitte verzichten Sie auf manuelle Silbentrennung, Tabstopps, mehrfache Leerzeichen, auf »Enter« innerhalb einer Zeile oder einer Literaturangabe.
- Wir befürworten eine geschlechterneutrale Sprache. Zum Zwecke eines einheitlichen Layouts hat sich die Redaktion der IZKT für das Sternchen (*) entschieden (*). Neutrale Formulierungen wie »Fachpersonen« oder »medizinisches Personal« sind ggf. vorzuziehen.
- Large Language Models wie ChatGPT erfüllen nicht unsere Kriterien für die Urheberschaft. Insbesondere birgt die Zuordnung der Urheberschaft eine Verantwortung für die Arbeit, die auf LLMs nicht angewendet werden kann.

Gebühren und Finanzierung

Die Interdisziplinäre Zeitschrift für Kinderschutz und Teilhabe (IZKT) erscheint als Open-Access-Fachzeitschrift.

Open Access bedeutet, dass veröffentlichte Beiträge für alle frei zugänglich sind. Dadurch können Fachkräfte, Forschende und Interessierte die Inhalte direkt nutzen. Offene Publikationen erreichen in der Regel mehr Leser*innen, werden häufiger zitiert und entfalten eine größere Wirkung in Praxis und Wissenschaft.

Die derzeitige Gebühr für wissenschaftliche Originalarbeiten, Übersichtsartikel und Praxisberichte beträgt 1.000 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Die Gebühr fällt erst nach Veröffentlichung des Artikels im Rahmen des Double-Blind-Peer-Review-Verfahrens an.

Rechtliches

Die Urheberrechte bleiben immer bei der Autor*in, den Autor*innen. Der Verlag erhält das räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Recht, das Manuskript auf der Webseite der Zeitschrift kostenlos und ohne Barrieren Open Access zu stellen sowie die Metadaten, das Abstract und auch den Beitrag selbst verschiedenen einschlägigen Zeitschriftendiensten, Plattformen und Repositorien zur Verfügung zu stellen.

Das Werk erhält eine DOI, die der Verlag der Autor*in im Falle einer Veröffentlichung mitteilt.

Ist die Arbeit schon publiziert oder andernorts zur Veröffentlichung eingereicht worden, ist dies der Redaktion mitzuteilen.

Für die Richtigkeit des Textes trägt die Autor*in die Verantwortung, ebenso für die Anonymisierung patientenbezogener Daten. Reichen Sie nur Abbildungen und Tabellen ein, wenn Sie über die Abbildungsrechte verfügen.

Sollten Sie als Autor*in den Wunsch haben, Ihre Arbeit auch noch an einem anderen Ort oder in Print zu publizieren, so ist dies frühestens nach 9 Monaten möglich sowie gegen eine einmalige Gebühr in Höhe von 500 EUR zzgl. MwSt. In dieser Zeitschrift oder diesem Buch sollte mit der DOI auf den Ort der Erstveröffentlichung verlinkt werden. Das Einverständnis des Verlags ist in jedem Fall schriftlich einzuholen; Satz und Gestaltung bleiben Eigentum des Verlags.

Mit der Veröffentlichung auf der Zeitschriftenseite wird eine Gebühr fällig, die innerhalb von 30 Tagen zu überweisen ist.

Veröffentlichungsprozess

Review

Nach Einreichung durchläuft das anonymisierte Manuskript den Review-Prozess. Die erste Entscheidung (Weitergabe ins Peer Review oder Ablehnung) soll innerhalb von 7 Werktagen erfolgen. Das Peer-review erfolgt doppelblind und durch mind. zwei unabhängige Gutachter*innen.

Redaktion und Freigabe

- Wird das Manuskript nach Durchlaufen des Peer-Reviews endgültig angenommen, erfolgt ein Lektorat. Dann erhalten Sie die redigierte Version Ihres Manuskripts mit Bitte zur Bearbeitung der Kommentare zurück.
- Die gesetzte Fassung wird Ihnen vor der Veröffentlichung zur Freigabe zugestellt. Dann sind nur noch Fehlerkorrekturen möglich.
- Findet der Beitrag Eingang in das Open-Access-Journal, erhalten Sie von der Ausgabe ebenfalls eine PDF.